

Eine Übersicht von 4. Mose

Die Bibel im Überblick

Autor

Auch wenn es ein paar kritische Stimmen gegen die Autorenschaft von 4. Mose gibt, lassen wir uns davon nicht beirren und können bestimmen das _____ auch der Autor vom 4. Buch Mose ist (33:2; 36:13). Und das Buch wurde im letzten Lebensjahr von _____ geschrieben.

Titel des Buches

Der lateinische Name des 4. Buches Mose ist „_____“ und beruht auf den beiden Volkszählungen des israelischen Volkes in Kap. 1-4 und 26.

Der hebräische Name des Buches stammt von dem fünften Namen „בְּמִדְבָּר“.
Wir finden hier die Preposition „בְּ“ mit dem Subjekt „מִדְבָּר“; was zusammen übersetzt heißt, „_____“. Und dieser Titel beschreibt genau worum es in diesem Buch geht, nämlich um die 38 jährige Wüstenwanderung des Volkes Israel.

Ein anderer Titel der von einigen Kirchenvätern bevorzugt wird kommt von dem ersten Wort im hebräischen „וַיְדַבֵּר“ und bedeutet „_____“. Selbst dieser Titel passt wie wir sehen werden, denn der Hauptpunkt des Buches ist nicht die Wüstenwanderung des Volkes, sondern das Reden Gottes, sein Leiten, seine Führung, und seine Bestimmungen die befolgt werden müssen, damit wahre Anbetung stattfinden kann. Wenn diese wiederum nicht befolgt werden folgt Gericht und Bestrafung, hier in der 38 jährigen Wüstenwanderung.

Abfassungszeit

Im ersten Vers vom ersten Kapitel sagt Mose: „Und der Herr redete zu Mose in der Wüste Sinai in der Stiftshütte **am ersten Tag des zweiten Monats, im zweiten Jahr** nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten“ (1:1). Im 5. Buch Mose in sagt Mose dann: „**vierzigsten Jahr, im elften Monat, am Ersten des Monats**“ (1:3).

Damit handelt das 4. Mose von einem Zeitraum von 38 Jahren und 9 Monaten; **von 1445-1405/6 vChr.**

Buch	Ungefähre Abfassungszeit	Autor
1. Hiob	unbekannt	unbekannt
2. 1. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
3. 2. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
4. 3. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
5. 4. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
6. 5. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
7. Psalmen	1410–450 v.Chr.	Diverse
8. Josua	1405–1385 v.Chr.	Josua

Gattung des Buches

Die Gattung vom 4. Buch Mose ist hauptsächlich „_____“, wie es die Geschichte von Israel nach dem Auszug aus Ägypten erzählt. Aber es hat auch Bereich aus dem „_____“, um wieder die Heiligkeit Gottes und seinen Anspruch an sein Volk klar darzustellen.

Kontext des Buches

Das 4. Buch Mose knüpft da an wo das 2. Buch aufgeführt hat, dem Auszug der Israeliten, dem Volk Gottes, aus Ägypten. Das Volk hatte gerade erst am Berg Sinai die 10 Gebote von Gott erhalten. Nun machten sie sich auf zum verheißenen Land, und dahin ist es noch ein ganzes Stück, denn wir haben noch das 5. Buch Mose vor uns und das Buch Josua vor uns.

Doch das 4. Buch Mose handelt aber NICHT davon, dass das Volk Gottes einen Ort sucht wo sie leben konnten, denn auch hier zählt es das Große Ganze im Blick zu behalten, und das war die Verheißung Gottes zu Abraham. In 1. Mose 12 (15 & 17) machte Gott die große Verheißung zu Abraham, die wir auch hier im 4. Buch Mose immer wieder sehen:

1. Gott verheißt das sein Volk ein _____ besitzen wird. „Denn das ganze Land, das du siehst, will ich dir und deinem Samen³ geben auf ewig.“ (1. Mose 13:15).
2. Er verheißt den Israeliten, seinem Volk, das _____ zahlreich sein wird, „zu einem großen Volk machen“ (12:2), „wie den Staub auf der Erde“ (13:16) „wie die Sterne des Himmels“ (15:4).
3. Er verheißt ihnen auch das sein Volk _____. Er verheißt seine unmittelbare Gegenwart. „Fürchte dich nicht, Abram, ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn!“ (15:1).
4. Und Gott verheißt das durch die Israeliten, _____. „In dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!“ (12:3).

Alle 4 Verheißungen werden erfüllt. Das Volk versucht das verheißene Land einzunehmen, wo sie direkt Gottes Gegenwart genießen können, und so ein Segen sein werden für alle Nationen.

Thema

_____ (Wanderung)

Hauptthemen

1. Die Wüste (1, 3, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 20, 21, 24, 26, 27, 32, 34)
2. Die Rebellion von Israel (11, 12, *14, 15, 16, *20, 21, *25)
3. Der Zorn Gottes gegen sein ungehorsames Volk (11, 12, 14, 15, 16, 20, 21, 25)
4. Der Segen Gottes durch Balaam (23-24)

5. Die Herrlichkeit und Gnade von Yahweh (1, 2, 3, 4, 7, 14, 26)
6. Das Alte und das Neue: Die Geduld Yahweh's (1-10; 26-36)
7. Das Land (9:14; 10:9; 13-15; 16:14; 18:20; 20:12, 24; 26:53, 55; 32:7-9, 11; 33:50-56; 34-36)

Kerngedanke

Der Hauptgedanke spiegelt sich in den drei Titelmöglichkeiten vom 4. Buch Mose wieder: „_____“, „_____“ und „_____“.

Der Schwerpunkt des Buches ist der Unglaube, Ungehorsam und die Rebellion des Volkes Israel. Die Konsequenz wegen diesen Sündern des Volkes war die Wüstenwanderung mit dem Tod der ungehorsamen ersten Generation (Das Wort „Murren“ kommt 11x vor und das Wort „Wüste“ kommt 48x vor). Das spiegelt sich auch in der Zählung der beiden Generationen wieder: Die ungehorsame Generation die in der Wüste starb und die Gehorsame, die in das Land einziehen wird.

Auf der anderen Seite haben wir den anderen Schwerpunkt des Buches, aus dem Titel den einige Kirchenväter verwendeten, mit _____ (Yahwehs). Diese Eingreifen Gottes zeigt sich im ganzen Buch durch seine Verheißung an die Vorfäter; durch seine Treue, seine Geduld und seine Gnade. 4. Mose 23:19 sagt es so klar, „Gott ist nicht ein Mensch, als das er lügen müsste.“

In kurz:

Der Ungehorsam des Volkes Israel im Glauben das verheißene Land einzunehmen führt zum Gericht Gottes mit der Wüstenwanderung und dem Tod der ersten Generation. Und doch ist es Gottes Treue, Langmut und Gnade, der seine Versprechen erfüllen möchte, indem er die zweite Generation Israels für den Einzug in das erhoffte Land Kanaan vorbereitet.

Gliederung des Buches

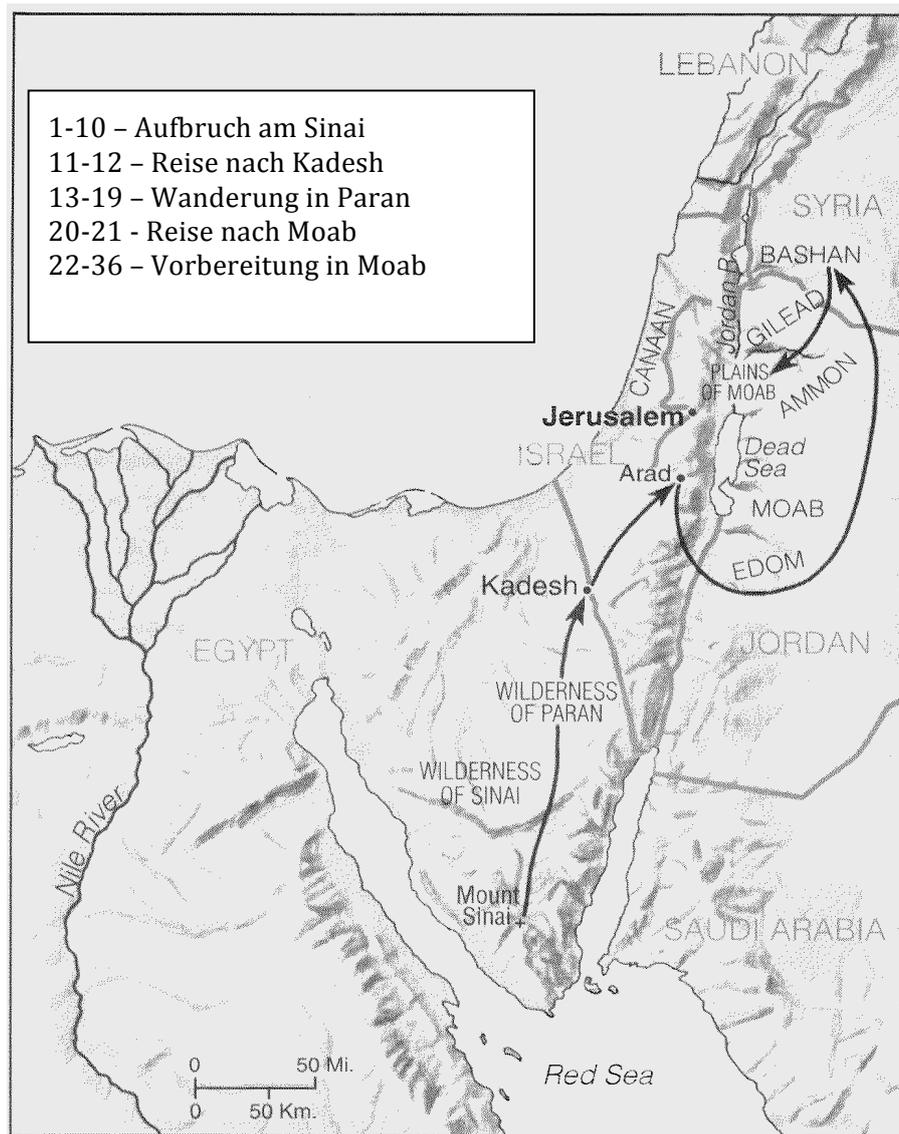
1. Die Erfahrungen der ersten Generation (1-25)
 - a. Anweisungen und Gehorsam (1-10)
 - b. Ungehorsam und Tod (11-25)
2. Die Erfahrungen der zweiten Generation (26-36)

Gliederung

- I. Die Erfahrung der ersten Generation Israels in der Wüste (1,1 – 25,18)
 - A. Der Gehorsam Israels gegenüber dem Herrn (1,1 – 10,36)
 - 1. Die Organisation Israels um die Stiftshütte des Herrn (1,1 – 6,27)
 - 2. Die Orientierung Israels auf die Stiftshütte des Herrn (7,1 – 10,36)
 - B. Der Ungehorsam Israels gegenüber dem Herrn (11,1 – 25,18)
 - 1. Das Murren Israels auf der Wanderung (11,1-12,16)
 - 2. Die Rebellion Israels und seiner Führer bei Kadesch (13,1-20,29)
 - a. Die Rebellion Israels und die Konsequenzen (13,1-19,22)
 - b. Die Rebellion von Mose und Aaron und die Konsequenzen (20,1-29)
 - 3. Das erneute Murren Israels auf der Wanderung (21,1 – 22,1)
 - 4. Die Segnung Israels durch Bileam (22,2 – 24,25)
 - 5. Die letzte Rebellion Israels mit dem Baal von Peor (25,1-18)
- II. Die Erfahrung der zweiten Generation Israels in den Ebenen Moabs:
 - der erneuerte Gehorsam Israels gegenüber dem Herrn (26,1 – 36,13)
 - A. Die Vorbereitung auf die Eroberung des Landes (26,1 – 32,42)
 - B. Der Rückblick auf die Wüstenwanderung (33,1-49)
 - C. Der Vorausblick auf die Eroberung des Landes (33,50 – 36,13)

Chronologie

Ereignis	Datum (Tag, Monat, Jahr)	Bibelstelle
Fertigstellung der Stiftshütte	1. Tag vom 1. Monat im 2. Jahr (1 Jahr nach dem Exodus)	2.Mose 40:1, 16
Befehl der Zählung Israels	1. Tag vom 2. Monat im 2. Jahr	4. Mose 1:1-6:27
Aufbruch vom Sinai	20. Tag vom 2. Monat im 2. Jahr	10:11-32
Spione werden ausgesandt	20. Tag vom 4. Monat im 2. Jahr	13:1-20
Spione geben Bericht von der Erkundung, mit der Folge der Rebellion des Volkes gegen Gott	1. Tag vom 6. Monat im 2. Jahr	13:25-14:38
Tod in der Wüste	3. – 39. Jahr	15:1-19:22
Ankunft in Kadesh	1. Monat im 40. Jahr?	20:1
Tod von Miriam	1. Monat im 40. Jahr?	20:1
Tod Aarons und 30 tägige Trauer	1. Tag vom 5. Monat im 40. Jahr	20:23-29
Aufbruch nach Moab, zum Berg Hor	1. Tag vom 6. Monat im 40. Jahr?	20:22; 21:4
Balaam	7.-9. Monat im 40. Jahr	22:2-25:18
Letzte Vorbereitungen für die Einnahme Kanaans	10. Monat im 40. Jahr	26:1-36:13



Die Strecke die Israel gewandert ist, ist nur _____, und trotzdem erzählt das 4. Buch Mose über eine Zeitspanne von ca. 40 Jahren, weil Israel nicht direkt ins Land eingezogen ist, sondern in der Wüste umherwandern mussten.

Inhalt/Schwerpunkt

Einleitung

Noch mal, das 4. Buch Mose spricht in der ersten Hälfte über die Reise der ersten Generation Israels in der Wüste für 38 Jahren, wegen ihrem dauerhaften Ungehorsam und Unglaube Gott gegenüber. Die zweite Hälfte des Buches handelt dann von der gehorsamen zweiten Generation, die für den Einzug ins verheißene Land vorbereitet wird, aber auch von der großen Gnade und Treue Gottes.

Und diese Gegenüberstellung von Ungehorsam und Zorn; und Gehorsam und Gnade ist so wichtig zu verstehen. Denn dieses Hauptthema zieht sich durch das ganze Buch.

Israels Ungehorsam und Gottes Reaktion

Die ersten 10 Kapitel sprechen von der Zählung der ersten Generation Israels und damit die Ordnung der Lager Israels. Dann nimmt sich Mose Zeit noch mal ausführlich über die Rolle und Aufgaben der Leviten zu sprechen (1:47-54; 3; 4; 8). Neben dem Hauptthema des Ungehorsams Israels ist das ganz interessant hier zu lesen, mit der Auflistung weitere Gesetze für Israel in Kap. 5-8. Denn die Leviten dienten dem Volk Israel in den allgemeinen Nöten des geistlichen Lebens. Sie gingen nicht in den Krieg, aber ihre Hauptaufgabe war die Stiftshütte aufzubauen, zusammen zu packen, und dann auch zu transportieren. Nur Aarons, seine Nachfahren und die Leviten dienten als Priester. Alle Priester waren daher Leviten, aber nicht alle Leviten waren Priester. Die Leviten hatten unterschiedliche geistliche Aufgaben, mit dem gleichen Ziel, der Verherrlichung Gottes durch den Dienst an oder in der Stiftshütte.

Warum ist das hier so wichtig, und auch für uns zu verstehen: 1. Weil Gott seinem Volk zuerst wieder vorstellt was ihre Hauptausrichtung sein sollte: Die Verherrlichung seines Namens, durch einen treuen und gehorsamen Dienst, ausgeführt durch den Stamm Levi, dem sie sich unterordneten. Was folgte aber? Die Auflehnung des Volkes gegen ihre Leitung, gegen Gott, gegen seine Anordnungen: Durch Ungehorsam und Unglaube. Also es folgt die direkte Rebellion zu der aufgestellten Ordnung. Wie bei uns in unserem Leben so oft, richtig?

Dazu ist es noch so interessant, weil wir können so eine klare Ordnung des Gottesdienstes schon im AT sehen, wie Gott vorerst Männer (für gewisse Dinge auch Frauen) berufen hat geistlich in der Gemeinde zu dienen, mit verschiedenen Aufgaben, aber der gleich Ausrichtung.

Das ist die Aussage und Ausrichtung der ersten 10 Kapitel des Buches. Und dann sehen wir die erste Rebellion Israels.

Diese erste Rebellion finden wir in 4. Mose 11:1, „Und es geschah, daß das Volk sich sehr beklagte, und das war böse in den Ohren des Herrn; und als der Herr es hörte, da entbrannte sein Zorn, und das Feuer des Herrn brannte unter ihnen und fraß am Ende des Lagers“ (12:2). Und das hier war der Anfang des Murrens des Volkes, der sich dann so ziemlich durch das ganze Volk durchziehen würde, als nächstes zu sehen im Leben von Miriam und Aaron, „Und sie sprachen: Redet denn der Herr allein zu Mose? Redet er nicht auch zu uns? Und der Herr hörte es.“ Gottes direkte Antwort auf diese Murren war, „Und der Zorn des Herrn entbrannte über sie, und er ging“ (12:9).

Doch es wird sogar noch schlimmer und das nächste Murren des Volkes ist eines der schwerwiegendsten Verfehlungen des Volkes im ganzen Buch, „Und Mose sandte sie aus der Wüste Paran nach dem Befehl des Herrn, lauter Männer, die Häupter waren unter den Kindern Israels“ (13:3); „Und sie brachten das Land, das sie erkundet hatten, in Verruf bei den Kindern Israels“ (13:32). Und hier sehen wir den Einfluss von schlechter, ungeistlicher Leitung im Leben eines ganzen Volkes, was auch Kreise ziehen kann und wird in Gemeinden in unserer Zeit heute. Daraufhin begann das ganze Volk zu weinen und zu rebellieren gegen Yaweh; und dadurch verachteten sie die Zusagen und Versprechen Gottes, die aussagten, dass das Volk das verheißene Land Kanaan einnehmen würde. Und durch diesen Unglaube und Misstrauen von Israel kam der Zorn Gottes über das Volk, „Keiner der Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen haben, die ich in Ägypten und in der Wüste getan habe, und die mich nun schon zehnmals versucht und meiner Stimme nicht gehorcht haben“ (14:22). Das hier war die klare Reaktion Gottes aufgrund der Sünde Israels, gefolgt mit der 38 jährigen Wüstenwanderung und der Trauer des Volkes. Wir müssen hier die Schwere von Murren, jammern und klagen verstehen, und wie klar Gott reagierte. Und wir müssen verstehen, dass alles klagen, murren und jammern in unserem Leben über Ereignisse, Geschehnisse und Situation eigentlich direkt auf Gott ausgerichtet sind, und damit direkte Sünden gegen Gott sind. Wenn wir lügen gegen andere, auch gegen Gott, aber beim klagen beschweren wir uns letzten Ende bei Gott das er etwas falsch gemacht hat, obwohl doch Gott zugesagt, dass alles in unserem Leben nach seinem Plan läuft.

Doch Israel hört hier nicht auf zu murren oder ungehorsam zu sein, sondern die nächste Rebellion gegen Gott kommt gleich im nächsten Kapitel 15, durch die Rebellion von der Rotte Korah. Diese Rebellion von Korah war eine trotzig und aufsässige Sünde die ganz bewusst und absichtlich vollzogen wurde, und damit direkt die Herrschaft Gottes infrage gestellt hatte. Doch auch in diesem Fall reagiert Gott in all seiner Heiligkeit und Macht, „ und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang sie samt ihren Familien und alle Menschen, die Korah anhingen“ (16:32). Wieder das Zeugnis von Gottes Gericht für bewusstes Klagen, Murren und aufsässig sein.

Und es passierte sogar, das selbst Mose und Aaron gegen Gottes rebellierten, als Mose den Fels zweimal schlug. Und Gottes Reaktion war, „ Weil ihr mir nicht geglaubt habt, um mich vor den Kindern Israels zu heiligen, sollt ihr diese Gemeinde nicht in das Land bringen, das ich ihnen gegeben habe!“ (20:12). Was aber war so schlimm das Mose den Fels zweimal schlug und dafür so gerichtet wurde? WEIL das Volk nicht mehr die Macht und Kraft Gottes sah, wie Gott es hier selber sagt, „ um mich vor den Kindern Israels zu heiligen,“ sondern sie sahen nur noch den Zorn Mose, der sich an dem Fels ausließ. Gott wurde nicht verheiligt, sondern wiederum durch den Zorn des Menschen herabgewürdigt.

Wieder und wieder beschreibt das 4. Buch Mose die Rebellion und den Ungehorsam des Volkes Gottes, mit dem Resultat von Gottes klaren und direktem Gericht. Auch im nächsten Kapitel als Gott mit den Schlangen richtete. Doch auch dort schimmert wieder seine Gnade durch, als er die eiserne Schlange aufrichten ließ, durch die jeder gerettet werden würde der sie anblicken würde, als ein Blick des Glaubens.

Israels Wandel war gezeichnet von Unglauben und Ungehorsam, und das trotz der Zusagen Gottes, trotz seinem Versprechen. Doch sie wollten bewusst seiner Stimme nicht glauben, weil ihr Herz sich schon dem Unglaube zugeneigt hatte. Und die Schrift macht so klar, „ der Tausenden Gnade bewahrt und Schuld, Übertretung und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft lässt“ (2. Mose 34:7). Das ist unser Gott, der so klar war zu seinem Volk; der absolut heilig ist, und auch ein absolut gerechter Gott, „Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde“ (4. Mose 23:19).

Diese Sünden des Volkes werden nun gefolgt mit den 4 Prophezeiungen des Bileams (22-24). Er wurde beauftragt um das Volk zu fluchen, und doch konnte es das Volk nur segnen. Doch später war es dieser Bileam, der mithilfe das Volk zum Götzendienst verleitete (25), und wurde dafür umgebracht. Die Schrift hat für ihn ein klares Urteil (2 Pet 2:15; Judas 1:1; Offb 2:14). Doch auch hier in dieser Sünde, dem Unglauben und Götzendienst des Volkes erweist sich Gott als barmherziger und gnädiger Gott, der an seinen Versprechen zu den Vätern festhielt, indem er das Volk nicht hinwegraffte, sondern der nächsten Generation Gnade erwies. Und dieser Wandel von Gottes Beziehungen zur zweiten Generation ist der Schwerpunkt in der zweiten Hälfte des Buches und auch im 5. Buch Mose.

Israel's Gehorsam und Gottes Reaktion

Mit Kapitel 26 können wir nun sehen wie die erste Generation Israels ausgrottet war, und nun der Fokus auf die zweite Generation Israels liegt. Und wir können sehen das Gott, trotz all der Sünde, dem Unglaube und dem Ungehorsam Israels sich gnädig zeigt und sein Segen seinem Volk erweist, um das Versprechen an Abraham einzulösen.

Doch dieser Segen Gottes begann schon in Kapitel 21, weil man muss wissen und verstehen, dass das 4. Buch Mose nicht chronologisch geschrieben wurde. Im Kap. 21 lesen wir von den 2 Siegen Israels über Amoriter. Diese Kapitel ist ein riesiges Zeugnis von Gottes Gnade inmitten von Israels Ungehorsam, wenn Gott ermutigend zum Volk sagte, „ Fürchte dich nicht vor ihm, denn ich habe ihn in deine Hand gegeben mit Land und Leuten“ (21:34). Gott in all seiner Macht und trotz all unserer Schwachheit erweist sich als der Stärkende Gott. Dieser Segen Gottes zeigt sich dann auch durch weitere die Siege Israels in Kap. 31.

Durch diese Gnade und Stärkung Gottes folgte dann das Volk, die zweite Generation Israels, dem Herrn in Gehorsam und Glauben. Und auch hier verlief nicht alles reibungslos, doch das Volk war nun bereit sich vor Gott zu demütigen und zu entsündigen (31:16-20).

Und dann kam auch wieder die Stärkung des Volkes Israels das verheißene einzunehmen, durch die klare Zusage Gottes, „ und sollt das Land einnehmen und darin wohnen; denn euch habe ich das Land gegeben, dass ihr's in Besitz nehmt“ (33:53). Gott reagierte mit Segen, wenn das Volk seiner Stimme Gehorsam folgte.

Schlusswort

1 Kor 10:1-13, „Ich will aber nicht, meine Brüder, dass ihr außer acht lasst, dass unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durch das Meer hindurchgegangen sind. 2 Sie wurden auch alle auf Mose getauft in der Wolke und im Meer, 3 und sie haben alle dieselbe geistliche Speise gegessen und alle denselben geistlichen Trank getrunken; 4 denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. **Der Fels aber war Christus.** 5 Aber an der Mehrzahl von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen; sie wurden nämlich in der Wüste niedergestreckt. 6 Diese Dinge aber sind zum Vorbild für uns geschehen, damit wir nicht nach dem Bösen begierig werden, so wie jene begierig waren. 7 Werdet auch nicht Götzendiener, so wie etliche von ihnen, wie geschrieben steht: »Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um sich zu vergnügen«. 8 Lasst uns auch nicht Unzucht treiben, so wie etliche von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an einem Tag 23 000. 9 Lasst uns auch nicht Christus versuchen, so wie auch etliche von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden. 10 Murrst auch nicht, so wie auch etliche von ihnen murrten und durch den Verderber umgebracht wurden. 11 Alle diese Dinge aber, die jenen widerfuhren, sind Vorbilder, und sie wurden zur Warnung für uns aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist. 12 Darum, wer meint, er stehe, der sehe zu, dass er nicht falle!“

Praktische Anwendung

Wir können in diesem Buch sehen wie stark und ernst Gott klagen, murren, jammern, und direkten Unglauben gegenüber seines Wortes nimmt. Die Bibel macht sowohl hier im AT oder auch im NT klar, dass Unglaube eine schlimme und bewusste Sünde gegen Gott ist, die wir mit den Waffen des Lichts bekämpfen müssen, wie wir es auch im 1 Kor 10 gesehen haben.

Die Frage die sich jetzt noch stellt ist: Kennst du dieses Klagen, Murren, jammern oder auch diesen oder ähnlichen Unglauben in deinem Leben? Stelle dir die Frage WIE du verhindern kannst diese Sünde zu überwinden in deinem Herzen und in deinem Leben. Entscheidend ist hier ein Herz der Demut zu haben, mit dem Bewusstsein das Gott alles souverän und perfekt in seiner Hand hat. Wir dürfen und sollen im Vertrauen und Gebet folgen, damit Gott drehen, lenken und leiten kann wie es seinem Allmächtigen Willen entspricht.

Gott führt uns manchmal durch die Wüste unseres Lebens, aufgrund unseres jammerndes, murrendes, und ungläubiges Herzen, aber Gott in all seine Macht, Gnade, Liebe und treue hat auch immer ein Plan wie er uns dort wieder hinausführt. Wir müssen in gehorsam und Demut folgen, damit er in allem was wir tun am Meisten verherrlicht wird.

4. MOSE

Thema: Unglaube

Kerngedanke: Der Ungehorsam des Volkes Israel im Glauben das verheißene Land einzunehmen führt zum Gericht Gottes mit der Wüstenwanderung und dem Tod der ersten Generation. Und doch ist es Gottes Treue, Langmut und Gnade, der seine Versprechen erfüllen möchte, indem er die zweite Generation Israels für den Einzug in das erhoffte Land Kanaan vorbereitet.

Autor/Zeit: Mose, während seines letzten Lebensjahres (ca. 1405 vChr.).

Gliederung:

1. Die Erfahrungen der ersten Generation (1-25)
 - a. Anweisungen und Gehorsam (1-10)
 - b. Ungehorsam und Tod (11-25)
2. Die Erfahrungen der zweiten Generation (26-36)

Schlüsselstellen:

1-4 – Zählung der ersten Generation

11-12 – Das Murren und der Unglaube von Israel, Mose, Miriam und Aaron

22-25 – Balaam, Balak und der sprechende Esel

26 – Zählung der zweiten Generation

6:24-26 – Der Segen Gottes für die Kinder Israels.

16:31-35 – Gottes Gericht über die Rotte Korah's durch das Öffnen des Abgrunds

21:4-9 – Gottes Gericht durch die giftige Schlangen; und die bronzene Schlange die Heilung brachte (ein Vorschatten für das Kreuz: Joh 3:14-15).

Schlüsselpersonen:

Balaam – Ein Prophet der von Balak, König von Moab, beauftragte wurde das Volk Israel zu verfluchen. Doch er war nur in der Lage das Volk zu segnen.

Kaleb – Einer der Zwölf Spione der von Israel nach Kanaan ausgesandt wurde und der Gottes Verheißung glaubte. Er überbrachte dem Volk einen guten Bericht vom Land, wurde jedoch abgelehnt, kam aber nicht um in der Wüstenwanderung.

Josua – Zusammen mit Kaleb einer der Zwölf Spione der auch Gottes Verheißung glaubte und auch nicht umkam in der Wüstenwanderung. Er war Moses Diener und auch sein Nachfolger, der dann das Volk in das verheißene Land führte

Korah – Leitete die Rebellion gegen Moses Leiterschaft in der Wüste.